

canalis tensoris tympani, das *Sustentaculum cervicis tali*, und der Haken des Hakenbeins zu nehmen.

Eine Verwechslung mit den an den Gelenkenden langröhri-
ger Knochen vorkommenden Excrescenzen, welche von dem einfachen
Dorn bis zur gelappten oder baumförmig verzweigten Knochenwu-
cherung alle möglichen Zwischenformen darbieten, ist nicht möglich,
da letztere regellos im ganzen Umfange eines Gelenkes vorkommen,
keine bestimmten mechanischen Beziehungen zu nachbarlichen
Sehnen haben, der stellenweisen Überknorpelung und des Synovial-
überzuges entbehren, und keine Analogien in der Thierwelt finden,
während die Trochlearfortsätze bei bestimmten Gattungen der
Säugethiere normgemäss, ja selbst in sehr auffallender Grösse ent-
wickelt gefunden werden.